

Antrag Nr. 16-F-01-0013

SPD

Betreff:

Kommunaler Sozialindex an Wiesbadener Kindertagesstätten und Schulen
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 13.09.2016 -

Antragstext:

Die Sozialraumanalyse des Amtes für Soziale Arbeit zeigt, dass sich nach wie vor in den Wiesbadener Stadtteilen soziale Ungleichheit abbildet. Viele Studien (Schulleistungsstudien wie PISA oder der Ergebnisbericht „Bildungschancen und Lernbedingungen an Wiesbadener Grundschulen am Übergang zur Sekundarstufe I“) belegen, dass unterschiedliche Schülerleistungen zu erheblichen Teilen durch außerschulische Merkmale, wie z.B. den sozialen Lagen der Schülerschaft bedingt sind. Wiesbadener Kinder aus Familien, die am Rand oder unterhalb der Armutsgrenze liegen, verfügen über deutlich schlechtere Bildungschancen. Kinder mit gefährdeten Bildungschancen benötigen zielgruppenbezogene Förderung. Ungleichen Lebens- und Lernbedingungen muss mit differenzierten Ressourcenzuweisungen begegnet werden, um die Zahl der Querversetzungen und der Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss weiter zu verringern.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. einen kommunalen Sozialindex für Wiesbadener Kindertagesstätten und Schulen zu entwickeln, um die begrenzten Ressourcen mit Schwerpunkt dort einzusetzen, wo die Bedarfe am Größten sind.
2. Die Parameter und Anwendungsbereiche eines solchen kommunalen Sozialindexes zur Entscheidung und Einführung vorzulegen.

Wiesbaden, 13.09.2016

Christoph Manjura
Fraktionsvorsitzender
(SPD-Fraktion)

Dennis Volk-Borowski
Geschäftsführer